



**Les amis d'Olivier –
AdO (Fribourg)**



Les amis d'Olivier – AdO (Fribourg)

Was ist AdO?

Der Verein «Les amis d'Olivier» wurde 2003 auf Initiative mehrerer Jugendlicher gegründet. Anlass war der Tod ihres Freundes Olivier, der bei einer Schlägerei ums Leben gekommen war. Seine Familie und seine Freunde setzten sich danach zum Ziel, Gewalt unter Jugendlichen zu bekämpfen.

2005 entstand die Aktion «Preventeam»: Geschulte Jugendliche führen an öffentlichen Jugendveranstaltungen Gespräche mit ihren Gleichaltrigen und versuchen so, Gewalttaten zu verhindern, die oft in Zusammenhang mit dem Konsum von Alkohol oder anderen Substanzen auftreten. Seit der Gründung hat AdO seine Aktivitäten immer weiter ausgedehnt, um sein Ziel noch besser zu erreichen: die Prävention und die Reduktion von riskantem Verhalten von Jugendlichen an öffentlichen Veranstaltungen. Mittlerweile hat AdO über 40 jugendliche Freiwillige.



Wie setzt AdO Partizipation um?

Jugendliche übernehmen Verantwortung.

Bei AdO ist es wichtig, dass alle Freiwilligen des Preventeams mindestens 20 Jahre alt sind, denn sie übernehmen komplexe Aufgaben. Die Teams arbeiten in Zweiergruppen, zirkulieren auf dem ganzen Festivalgelände und gehen direkt auf die Besucher und Besucherinnen zu. Mit dem direkten Austausch können die Jugendlichen eine Verbindung aufbauen und so direkt intervenieren, immer mit dem Ziel, die Risiken für die Festivalgäste zu vermindern oder zu verhindern. Dabei arbeiten sie immer mit dem Sicherheits- und Gesundheitspersonal der Veranstaltung zusammen. Gespräche zu führen, zu beobachten und wertfrei auf andere Personen zuzugehen, das alles lernen die Jugendlichen in ihrer Ausbildung bei AdO.

Die Jugendlichen erhalten eine Ausbildung.

Alle Jugendlichen der Preventeams erhalten zuvor eine Grundausbildung, die von ausgebildeten Sozialarbeitern durchgeführt wird. Zudem werden Weiterbildungen von Partnerorganisationen angeboten, die sich nach den Bedürfnissen der Freiwilligen richten. AdO verpflichtet sich den Freiwilligen Zertifikate für die Trainings und ihren Einsatz auszustellen. So praktiziert AdO eine besondere Form der Wertschätzung und motiviert die Jugendlichen.

Jugendliche können immer Inputs geben.

Die Meinungen und die Erfahrungen der Preventeams werden bei AdO sehr ernst genommen. Nach jedem Training und nach jeder Intervention können sich die Jugendlichen mittels einem Feedback-Tool äussern. So haben sie die Möglichkeit, Kommentare zum Erlebten abzugeben und Einfluss auf die nächsten Interventionen zu haben. Zudem gibt es für alle Freiwilligen einmal im Jahr ein Formular zur Bewertung der Erfahrungen, die sie auf den Veranstaltungen gemacht haben.

Jugendliche arbeiten mit dem Vorstand zusammen.

Um die Zusammenarbeit zwischen den Jugendlichen und dem Vorstand zu verbessern, hat AdO eine Position als freiwillige Helferin geschaffen, welche direkt und regelmässig mit den Mitgliedern kommuniziert. Dieses Netzwerk sicher den aktiven und interaktiven Austausch zwischen allen Beteiligten. Auch haben alle Mitglieder von AdO die Möglichkeit, dem Vorstand beizutreten. Seit Kurzem gibt es ausserdem eine Onlineplattform, die alle wichtigen Daten des Jahres enthält und bei dem sich die Freiwilligen für Einsätze und Sitzungen eintragen können.